

Grün, Anastasius: Seit du dich von mir gewendet (1842)

- 1 Seit du dich von mir gewendet,
- 2 Weiß ich erst, was du mir warst;
- 3 All der holde Zauber endet,
- 4 Und der Wunderring zerbarst.

- 5 Als des Hauses gute Stunde
- 6 Kamst und gingst du ein und aus,
- 7 Fröhlich Wort auf heitrem Munde
- 8 Führtest du das Glück ins Haus.

- 9 Wie der Lichtstrahl kamst du, Holde,
- 10 Der nur leuchten, wärmen mag,
- 11 Daß von seinem klaren Golde
- 12 Heller noch der hellste Tag;

- 13 Wie das Mondlicht kamst du, Süße,
- 14 Das nur zu verklären strebt
- 15 Und die lichten Silbergrüße
- 16 Still in dunkle Stunden webt;

- 17 Wie ein Lenzhauch, mit Entzücken
- 18 Füllend Fluren und Gemüth,
- 19 Der nicht prahlt: ich will beglücken!
- 20 Der nur kommt – und Alles blüht! – –

- 21 Was der Götter Gunst verschwendet,
- 22 Kenn' ich jetzt, des Glückes bar;
- 23 Seit sie sich von mir gewendet,
- 24 Weiß ich erst, was sie mir war!